

ASVÖ Pannonia Cup, 26. FMC SEEADLER Pokalfliegen

Am 22.06.2013 fand auf dem noch alten Fluggelände des FMC Seeadler in Parndorf unter der Schutzherrschaft des ASVÖ und des OEAC das mittlerweile traditionelle 26. FMC Seeadler Pokalfliegen in der Klasse RC III statt.

Die meisten Bewerber reisten schon am Freitag an, um noch einige Trainingsflüge absolvieren zu können. Dies hatte aber nur den Effekt des „Gewöhnens“ an den von Windrädern umgebenen Platz. Die Windbedingungen am Wettbewerbstag sollten ganz andere sein. Jedenfalls blies am Freitag Nachmittag ungewöhnlich wenig Wind und es herrschte traumhaftes Wetter nach dem Motto „Sommer, Sonne, Strand und Meer“ (Sommer und Sonne eh klar, als Strand lassen wir die nahegelegene Schottergrube gelten und der nahe Neusiedlersee ist ja bekanntlich „das Meer der Wiener“). Es wurde fleißig trainiert, der Veranstalter nutzte die Gelegenheit, um gleich bei den meisten Modellen die Failsafe Einstellungen zu kontrollieren.

Nun zum Samstag: Nach dem Briefing und kurzen Ansprachen des Parndorfer Bürgermeisters Hr. Ing. Wolfgang Kovacs und unseres langjährigen Modellfliegerfreundes Georg Hoffmann (als ASVÖ-Vertreter) wurde der erste Durchgang mit 20 Piloten gestartet – die große Teilnehmerzahl ist ein Zeichen für die Popularität der RC III Klasse. 7 Piloten kamen aus Niederösterreich, 4 aus der Steiermark, 3 aus Kärnten und jeweils 2 aus Tirol, Oberösterreich und dem Burgenland.

Der Wind war im ersten Durchgang als eher heftig zu bezeichnen – stark und mit ca. 45 Grad von Norden hereindrückend. Dies erschwerte den Piloten die Einhaltung der vorgeschriebenen Flugachse und des Flugfensters doch erheblich. Ich möchte daher allen Teilnehmern großes Lob aussprechen, die dies trotz der schwierigen Bedingungen geschafft haben.

An dieser Stelle auch ein Riesendankeschön an die Piloten, die mit ihrer großartigen Disziplin und Professionalität den Ablauf sehr einfach machten und unserem Wettbewerbsleiter Weniger Norbert, uns allen besser bekannt als „Bertl“, vor keine unnötig großen Herausforderungen stellten.

Nach dem 1. Durchgang und einer kurzen Mittagspause für die Punkterichter, Schreiber und der IT-Crew wurden die Durchgänge 2 und 3 geflogen – nach dem 2. Durchgang hatten jeweils Christopher Ferkl und Georg Kaiblinger einen 1000er... - also wurde die Entscheidung um den Seeadler Pokal auf den 3. Durchgang vertagt.....

Nach Beendigung aller 3 Durchgänge war es dann soweit – mit Spannung warteten alle auf die Siegerehrung. Ganz knapp konnte sich Georg gegen Christopher durchsetzen, gefolgt von Georgs Bruder Stefan auf Platz 3.

Der beste Burgenländer, Johann Schmid vom UMFC Eisenstadt, belegte den undankbaren 4. Platz. Leider konnten wir keine eigene „Burgenlandwertung“ durchführen, da die Mindestanzahl von 3 burgenländischen Teilnehmern nicht

erreicht wurde. Da wir dies schon im Vorfeld auf Grund der Anmeldungen befürchtet hatten, kreierte wir für den besten Burgenländer einen Sonderpreis. Die nachdrängende Jugend machte mit tollen Flügen auf sich aufmerksam und zeigte sich vielversprechend für die Zukunft.

Trotz des vor allem im 1. Durchgang heftigen Windes gab es keine Hoppalás, alle zeigten schöne Flüge und ich denke, jeder hat sich bei uns wohlfühlt. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes!

In der ganzen Organisation unter der Führung des Obmanns Josef Ursprung war ein wirklich guter und gemeinschaftlicher Spirit vorhanden. Die Küche, die Vorbereitungen sowie der Ablauf Freitag und Samstag haben wunderbar funktioniert und ich hoffe, wir werden kommendes Jahr die Tradition des Seeadler Pokalfliegens fortsetzen – vielleicht sogar schon auf dem neuen Platz.

BFR F3 Aerobatics

Martin